

# Selbsttests auf freiwilliger Basis

Beim Abitur 2021 werden die Schüler auf mehrere Räume aufgeteilt – Nicht alle wollen sich auf das Corona-Virus untersuchen lassen

VON JENNIFER SANDMEYER

**ANSBACH** – Die Abiturienten müssen keinen Corona-Test machen, um an ihren Abschlussprüfungen teilzunehmen. Viele Lehrer sind noch ungeimpft beziehungsweise warten noch auf ihre zweite Impfung. Ein wenig Angst schwingt auf beiden Seiten mit.

Wer nicht will, der muss nicht. „Das Gut, am Abitur teilnehmen zu dürfen, wiegt höher als das Schutzinteresse“, so erklärt es Ralph Frisch, Schulleiter am Theresien-Gymnasium (ThG). Das Kultusministerium hat unter diesem Gesichtspunkt die Testpflicht für Abiturienten ausgesetzt. 110 Schüler treten ab morgen, 12. Mai, ihre Reifeprüfung am ThG an. Um dennoch Schutz zu gewährleisten, werden die 40 Jungen und 70 Mädchen auf verschiedene Räumlichkeiten verteilt.

## Schulleiter bat um Solidarität

„Man will nicht, dass die anderen Kinder dadurch Angst haben müssen, sich zu infizieren“, sagt Frisch. Deshalb wurde im Voraus abgefragt, welche Schüler beabsichtigen, ungetestet anzutreten, oder auch wer zur Risikogruppe gehört. Der Schulleiter habe appelliert und um Solidarität gebeten – mit Erfolg. Vier Abiturienten wollen sich nicht testen lassen, sie werden daher in einem separaten Raum untergebracht. Ein Zimmer steht für einen Risikopatienten zur Verfügung.

Angst herrschte vor ein, zwei Wochen auch noch im Kollegium. Wer beaufsichtigt die Abiturienten, die ungetestet antreten? Wie können Lehrer mit einigermaßen sicherem Gefühl beiwohnen? Für Aufatmen sorgte die recht spät beschlossene Impf-Priorisierung unter anderem



Anders als beim diesjährigen Abitur mussten die Schüler im vergangenen Jahr am Platz keinen Mund- und Nasenschutz tragen. Nur zum Essen oder Trinken dürfen sie die Maske heuer kurz abnehmen. Archivfoto: Jim Albright

für Lehrer an Gymnasien. „Wenigstens etliche“, so Frisch, gebe es, die ihre erste Impfung mittlerweile erhalten haben. Manche bekamen bereits die zweite Dosis. Aus Solidarität übernehmen letztere die Aufsicht in den Räumen mit den ungetesteten Abiturienten.

Testen lassen können sich die Schüler sogar noch am Tag ihrer Abitur-Prüfung in der Schule. „Da braucht man dann starke Nerven“, findet Frisch. Sollte ein Selbsttest

positiv ausfallen, gebe es eine Abmachung mit einer Apotheke: Die Mitarbeiterin würde dann „ganz schnell noch“, so Frisch, einen PCR-Test durchführen – sollte der negativ ausfallen, würde er das positive Ergebnis ungeschehen machen.

Einen Tag vor den jeweiligen schriftlichen Prüfungen werden die Abiturienten des Gymnasium Carolinum auf freiwilliger Basis getestet. Von den 38 Abiturienten, darunter zehn Jungen und 28 Mädchen, haben alle

zugestimmt, berichtet Schulleiter Dr. Petrus Müller. „Mal schauen, ob alle kommen“, fügt er noch hinzu. Alle Getesteten – mit negativem Ergebnis – schreiben ihr Abitur in der Sporthalle. Einen Extra-Raum gebe es für Nicht-Getestete und Abiturienten, die beispielsweise vergessen haben, ihr Testergebnis mitzubringen.

Heuer müssen die Prüflinge während der Klausuren einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Nur zum Essen und Trinken darf die Maske kurz ab-

genommen werden, berichtet Jochen Heldmann, Schulleiter des Platen-Gymnasiums. Medizinische OP-Masken werden empfohlen, „da kann man gut atmen“, so Heldmann weiter. An seiner Schule gibt es dieses Jahr 83 Abiturienten, darunter 58 Jungen und 25 Mädchen. Die Prüfungen beginnen morgen mit dem Fach Deutsch, am Dienstag, 18. Mai, folgt Mathematik und am Freitag, 21. Mai, werden die Abiturienten in ihrem Wahlfach geprüft.